



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 139 – April 2019

Ostern

Wie übers Jahr der Wind so streicht -
kein Tag genau dem andern gleicht.
Schon hat der Winter seine Hand
gelockert um das Frühlings – Band!

Und wieder kommt die Osterzeit -
wo fastend sich das Herz bereit't,
der großen Lieb' des Herrn gedenkt,
die er durch seinen Tod uns schenkt!

Mit welcher Schmach, mit welcher Pein:
Gehöhnt, geschlagen – ganz allein!
Hat Blut geschwitzt in Todesnot -
am Weg zu seinem Opfertod!



Dem Häscher noch am Kreuz verziehn -
verspricht das Paradies für ihn:
Wie kann man solche Huld verstehn?
Ein Weg nur: **Auf das Kreuz zu sehn!**

Geheimnisvoll – wie Gott uns liebt!
Oft unbemerkt uns Gnade gibt!
So rüsten wir für diese Zeit:
Ja, Ostern kommt – und ist nicht weit!

(Otto Ponweiser, 21. März 2019)

„Scherben“

Heute schenke ich dir
meine Scherben:
Bemühungen, die gescheitert
sind,
Hoffnungen, die zerbrochen sind,
meine krummen Wege,
meine Sackgassen.
Wirst du zusammenfügen,
was zerbrochen ist,
gerade biegen, was krumm ist,
Ausweglosigkeiten öffnen?
Heute zeige ich dir
meine blinden Stellen:
meine unausgesprochenen Wor-
te,
kühne Gedanken, die ich nie
wagte,
unbeantwortete Fragen,
unerfüllte Wünsche.
Wirst Du mein Reden und Den-
ken
bewegen,
mir Antworten zeigen,
Genügsamkeit schenken?
Sieh meine Schwachheit,
meine Unsicherheit,
meine Versehrtheit.
Wirst du mich heilen?

Liebe Pfarrgemeinde!

Wir gehen mit großen Schritten auf die Karwoche und das Osterfest zu. In den vergangenen Wochen war der Karfreitag großes Gesprächsthema. Es ging u.a. um die Frage, ob dieser besondere Tag ein Feiertag für die evangelischen Christen bleibt oder nicht. Freilich, inhaltlich ist der Karfreitag ein höchst bedeutsamer Tag für alle Christen. Wenn wir auf das bittere Leiden unseres Herrn Jesus Christus schauen, ihn sterben sehen am Kreuz auf Golgatha, dann hat das immer auch etwas mit uns selbst zu tun.

Das nebenstehende Gedicht mit dem Titel „Scherben“ spricht unsere gebrochene, unvollkommene, belastete menschliche Existenz an. Wenn wir auf den schwachen, leidenden Jesu schauen, entdecken wir, dass gerade das Kreuz der Durchgangsort zum österlichen Heil, zur Auferstehung ist. Wir dürfen als Christen die Hoffnung haben, dass gerade die Scherben unseres Lebens dieses irdische Leben öffnen für das Leben, das uns durch unseren Heiland geschenkt ist. Wir beten ja auch bei jeder Kreuzwegstation: *„Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich, denn durch Dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.“*

Ein besinnliches Osterfest wünscht Ihnen allen

Pf. Raimund Beisteiner

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD

Bei der Vikariatswahl wurden für das Dekanat Kirchschatz **Frau Maria Winkler zur Vikariatsrätin** und **Herr Josef Pichlbauer zu ihrer Stellvertreterin** gewählt.

Wir wünschen beiden Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe.



Barmherzigkeitsabende:

Do, 04. 04.: 19.00 Uhr in Zöbern
Do, 02. 05.: 19.00 Uhr in Bad Schönau
Do, 06. 06.: 19.00 Uhr in Gschaidt

Alpha Lobpreisabende:

Di, 02.04.: 19.00 Uhr Kirchschatz
Di, 14.05.: 19.00 Uhr Krumbach
Di, 18.06.: 19.00 Uhr Lichtenegg

TERMINE

APRIL:

So, 07.04.: 5. Fastensonntag: 09.30 Uhr hl. Messe

14.30 Uhr Dekanatsfamilienkreuzweg in Kirchschiag

Beichtgelegenheit vor Ostern bei einem auswärtigen Priester

So, 07. 04.: vor und nach der hl. Messe: **Pf. Thomas Rath**

Do, 11. 04.: von 18.00 bis 20.00 Uhr : **Priester aus Kleinmariazell**

Fr, 12.04.: 07.45 Uhr Schulmesse NMS und VS

KARWOCHE

14.04.: PALMSONNTAG

Keine Frühmesse!

09.30 Uhr Palmweihe mit feierlichen Einzug und hl. Messe

18.04.: GRÜNDONNERSTAG

Ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Feier vom letzten Abendmahl**

anschließend Ölbergandacht und Anbetung

19.04.: KARFREITAG - strenger Fast- und Abstinenztag!

15.00 Uhr Kreuzweg

Ab 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr **Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben Christi**

20.04.: KARSAMSTAG

09.00 bis 14.00 Uhr Grabwache der FF Wiesmath und Schwarzenberg
vor dem Hl. Grab

09.00 bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit zu jeder vollen Stunde

OSTERNACHT

20.00 Uhr **Osternachtfeier** mit Speisensegnung

OSTERN

21.04.: OSTERSONNTAG

07.30 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Hochamt gestaltet vom Kirchenchor

Speisensegnung nach beiden Messen

22.04.: OSTERMONTAG

09.30 Uhr hl. Messe

Do, 25.04.: 14.00 Uhr Seniorenrunde im Pfarrheim

So, 28.04.: BARMHERZIGKEITSSONNTAG

09.30 Uhr hl. Messe mit Jungchar

MAI:

**Termine der Maiandachten
werden bei den Wochennachrichten bekanntgegeben!**

- Mi, 01.05.: 08.00 Uhr hl. Messe
- Sa, 04.05.: 19.00 Uhr FLORIANIMESSE
- So, 05.05.: 09.30 Uhr Messe mit Motorradsegnung im **Vereinshaus**
- Mo, 13.05.: 18.30 Uhr: **Prozession in die Kindlmühle und Maiandacht**
Treffpunkt: bei der Volksschule
- Sa, 18.05.: 10.30 Uhr: **Fußwallfahrt der Kfb nach Maria Schnee**
Treffpunkt vor dem Pfarrheim
- So, 19.05.: **09.00 Uhr ERSTKOMMUNIONFEIER**
- So, 26.05.: 14.00 Uhr **KMB Maiandacht** am Sperkerriegel
- 27., 28. und 29. 05.: Bitttage
- Do, 30.05.: CHRISTI HIMMELFAHRT
09.30 Uhr hl. Messe

JUNI:**PFINGSTEN**

- Sa, 08.06.: **!!! 18.30 Uhr !!!** Vorabendmesse anschließend Pfingstschnalzen
- So, 09.06.: 09.30 Uhr **FAMILIENMESSE**
- Mo, 10.06.: 09.30 Uhr hl. Messe

- Sa, 15.06.: 09.00 Uhr hl. Messe in der Annakirche, Wallfahrer Pfarre Kirchschiag
- Do, 20.06.: **FRONLEICHNAM** Keine Frühmesse!
09.30 hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession

**Wir ersuchen alle Bewohner entlang des Prozessionsweges wieder vermehrt
ihre Fenster zu schmücken !**

- So, 23.06.: 09.30 Uhr hl. Messe im **Junifestzelt**
- Fr, 28.06.: 7.45 Uhr Schulschlussmesse für VS und NMS
- Sa, 29.06.: 19.00 Uhr Vorabendmesse bei der Friedenskapelle - gestaltet von der
Schuhplattler – und Volkstanzgruppe
- Fr, 28.06. – So, 30.06.: Jungscharlager in Thal

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Leo Robert OSTERMANN

Luca HEROLD

Vanessa Elisabeth Anita EBNER

Emelie BRAUN

Finn SCHWARZ

Wr. Neustädterstr.

Marktring

Annaberg

Hochwolkersdorf

Neufeld/Leitha



In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:



Alfred SCHOLZ

Franz HANDLER

Wilhelmine SANZ

Stefan GRILL

Höhenstraße

Feldgasse

Schlattenstr.

Wenezack

OSTERN

Da war einmal ein guter Mensch. Und dieser Mensch hatte in seinem Garten einen großen Strauch, übervoll mit Hunderten von Raupen. Er hatte Mitleid mit dem hässlichen Gewürm, das sich da Stunde für Stunde vorwärts plagte, um mühselig die Stängel zu erklettern und ihr Fressen zu suchen.

"Arme Raupen", dachte er. "Sie sehen kaum die Sonne, und haben keine Ahnung vom Regenbogen in den Wolken, und von den Liedern der Nachtigall!"

Da dachte unser guter Mensch: "Wenn diese Raupen nur wüssten, was einmal aus ihnen werden wird, wenn sie nur ahnen würden, was ihnen als Schmetterling blüht, sie würden ganz anders leben, froher, zuversichtlicher, mit viel mehr Hoffnung. Und sie würden erkennen, dass Leben eben nicht nur aus Fressen besteht und dass der Raupentod nicht das Letzte ist."

Er sagte es ihnen, aber die Raupen hörten nicht. Das Zukünftige, das Schmetterlinghaf-

te, das ließ sich in der Raupensprache einfach nicht ausdrücken. So versuchte er es mit Gleichnissen, versuchte Vergleiche zu finden:

Er sagte: "Dann als Schmetterling, da wird es so schön sein, wie auf einer riesigen Blumenwiese ... "

Und die Raupen nickten, und in ihrem Raupenhorizont dachten sie nur ans endlose Fressen. Ganz verzweifelt versuchte der gute Mensch den Raupen ganz deutlich zu sagen, was werden würde. Er sagte ihnen, dass ihr Puppensarg nicht das Letzte sein werde, dass sie verwandelt würden, dass ihnen über Nacht Flügel wachsen würden und dass sie leuchten würden wie Gold.

Die Raupen aber sagten: "Jetzt spinnt er endgültig. Hau ab! Du hältst uns nur vom Fressen ab ... "

(Ludwig, Müller, Wallner, „Jesus, berühre mich“, 2016)





Fastensuppenessen

Am zweiten Fastensonntag lud die KfB unter dem Motto „*Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft*“ ins Pfarrheim zum gemeinsamen **Fastensuppenessen**.

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die einen großen Wandel herbeiführen. So wie diese Initiative im Norden von Tansania, wo Frauen lernen aus lokalen Materialien Energiesparöfen und Briketts herzustellen, um der besorgniserregenden Abholzung der um-



liegenden Wälder entgegenzuwirken. Mit ihrer Spende unterstützen sie genau solche Initiativen und ermöglichen den Frauen ein eigenes Einkommen.



Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Der Spendenerlös belief sich auf 1000 Euro, die wir unseren Projektpartnern bereits überwiesen haben.



Terminvorschau:

- 04.04.19 Palmbeserl binden 8 Uhr Pfarrheim Wiesmath
- 6./7.04.19 Palmbeserlverkauf nach den Messen
- 26.04.19 17.00 - 20.30 Uhr Vortrag zum Jahresthema : **Frauen – Leben – Stärken** - gestaltet von Frauen aus der Diözese - Pfarrheim Hochwolkersdorf
- 06.05.18 19.00 Uhr **Resilienz – der Weg der kleinen Schritte** mit Gerti Stagl
Dekanatskonferenz - Pfarrheim Wiesmath
- 18.05.18 10:30 Uhr **Kfb-Wallfahrt nach Maria Schnee**
Abmarsch vor dem Pfarrheim Wiesmath
- 11.06.19 19.00 Uhr **Bibelfiguren – Sünderin salbt Jesus die Füße** Vortrag mit
Mag. Schmitz-Kronaus - Pfarrheim Zöbern



AUFNAHME- FEIER

Am 24. Februar 2019 wurde die neue Jungschargruppe im Rahmen der hl. Messe in unsere große Gemeinschaft der Jungschar aufgenommen. Somit durften wir 4 Kinder und eine neue Gruppenleiterin ganz offiziell begrüßen.

Nachdem die neuen Mitglieder beim Namen genannt wurden, bekamen sie ihr Jungschar-tuch umgebunden und durften ihre selbstgestaltete Blume zum großen Jungscharbild kleben.

Abschließend wurde das Jungschargebet gebetet und ein kleines, selbstgebasteltes Geschenk überreicht.



Was bedeutet es nun zur Jungschar zu gehören?

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Sich Zeit nehmen, mitmachen und etwas für Andere tun, es bedeutet aber auch: Andere nehmen sich Zeit, machen mit und ihr habt gemeinsam Spaß.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Pünktlich und regelmäßig zu den Gruppenstunden zu kommen.

Es bedeutet jedoch auch: du kannst damit rechnen, dass alle deine Freunde da sind und ihr gemeinsam etwas unternehmen werdet.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Verzichten auf Schimpfwörter, Raufereien und schlechtes Benehmen.

Es bedeutet jedoch auch: dass in der Gruppe ein angenehmes, freundliches Klima herrscht, wo du dich wohlfühlen kannst.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Dass du deine Anliegen und Sorgen zur Sprache bringen kannst.

Und es bedeutet auch: dass deine Gruppenleiter ein offenes Ohr für dich haben und für dich da sind.

Zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Dass du dich nicht vordrängelst, wenn du deinen Platz in der Gruppe suchst.

Es bedeutet aber auch: dass ihr so in der Gruppe zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen könnt.

Und – zur Jungschar zu gehören bedeutet:

Die Jungscharmessen mit deinen Freunden und deiner Familie zu feiern.

Es bedeutet auch: dass du zusammen mit deinen Freunden und deiner Familie, Jesus Christus besser kennen lernst und er immer mehr dein Freund werden kann.

Liebe Hanna, lieber Clemens, lieber Fabio, liebe Hanna und liebe Silke

Wir freuen uns, dass ihr nun auch zur Jungschar gehört! Herzlich Willkommen!
Wir wünschen euch viele schöne, lustige und unvergessliche Momente
in eurer Jungscharzeit.

Die Ratschenkinder sind am

Karfreitag, 19.4.2019 und Karsamstag, 20.4.2019 unterwegs!

Erstkommunion 2019

Unter dem Motto des Regenbogens startete am 29. Jänner die diesjährige Erstkommunionvorbereitung für die Kinder der 2.Klasse.



Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Beisteiner begleiten vier Tischmütter die insgesamt dreizehn Kinder durch die Vorbereitungszeit bis

Unsere Erstkommunionkinder 2019 sind:

Lisa Beiglböck,
 Thomas Eidler,
 Claudia Ernst,
 Lia Führinger,
 Annalena Hanler,
 Miriam Hecher,
 Maximilian Klaus,
 Anika Maier,
 Annika Ostermann,
 Johannes Schwarz,
 Tobias Taschner,
 Lina Trimmel,
 Laura Walli



zur Erstkommunion am 19. Mai 2019.

Beim gemeinsamen Basteln, Spielen und bei vielen Erzählungen über Jesus werden den Kindern die christlichen Werte und der Sinn der Erstkommunion näher gebracht.

Die Vorstellung der Erstkommunionkinder erfolgte bereits am Sonntag, den 17. März im Rahmen der Familienmesse, wo jedes Kind in Verbindung zu dem Thema „**Der Regenbogen - unsere Brücke zu Jesus**“ symbolisch seine selbstgestaltete Wassertropfenkerze unter dem Regenbogen beim Altar entzünden konnte.

Ein Regenbogen mit Bildern der Kinder als seine Wassertropfen hat nun bis zum großen Fest einen schönen Platz unter der Kanzel gefunden und die Kinder können bei jedem Messbesuch eine Blume in der Wiese unter dem Regenbogen aufblühen lassen.

Begleiten wir sie mit unserem Gebet:

Jesus, wir vertrauen dir unsere Kinder an, die sich auf das Fest der Erstkommunion vorbereiten. Sie möchten die Freundschaft mit dir vertiefen. Du bist ihr Freund und begleitest sie durchs Leben. Öffne ihre Herzen für das

große Geschenk der heiligen Kommunion. Lass sie schon bei der Vorbereitung viel Freude erleben und den Erstkommunionstag wirklich als ein Fest mit dir erfahren. Segne ihre Eltern und alle, die sie auf ihrem Weg begleiten, und lass sie Zeugen deiner Liebe sein. Amen.



Liebe Erstkommunionkinder,

bald ist euer großer Tag, auf den Ihr Euch mehrere Wochen hin vorbereitet habt. Ihr werdet das erste Mal in eurem Leben Jesus in der Form des Brotes empfangen. Dieses Sakrament ist der Anfang für eure Karriere bei den Ministranten.

Die Minis von Wiesmath haben zusammen überlegt und Ideen gesammelt, wie sie euch für den Dienst am Altar begeistern können. Lest selbst, was sie euch zu sagen haben:

Mich haben andere Freunde begeistert und motiviert, bei den Ministranten dabei zu sein, und ich bereue es nicht.

Ich möchte Gott dienen und ihm eine Freude bereiten.

Wir dürfen den Menschen die Botschaft Jesu näherbringen, damit sie diese besser verstehen.

Nach jeder Messe gibt es eine kleine Belohnung für uns.

Das Highlight sind auf alle Fälle die Ministrantenstunden!

Es werden lustige Ausflüge gemacht wie zum Beispiel: Drachen steigen lassen.

Viele Leute sagen, dass ohne uns Minis bei den Messen etwas fehlen würde.



Wir dürfen Gott näher kennen lernen, während der Messe und in den Ministrantenstunden.

Meinen Glauben zu Gott stärken.

Es ist eine Gemeinschaft, wo der Spaß nie fehlen darf.

Wir freuen uns, wenn sich viele dazu entscheiden, zu uns zu kommen!

Das Sakrament der Taufe

Die Taufe ist das Sakrament der Aufnahme in die christliche Gemeinschaft der Kirche

Jeder Mensch ist ein geliebtes Kind Gottes. Dem einzelnen Menschen mag dies langsam bewusst geworden sein, er vertraut darauf und glaubt daran. In der Feier der Taufe bekennt er nun seinen Glauben - bei Säuglingstauen tun das stellvertretend die Eltern und Paten.

Dann wird der Täufling mit Wasser übergossen (oder eingetaucht) und dadurch gereinigt und aus der Sündenverstrickung der Menschheit befreit; damit beginnt sein Weg mit der kirchlichen Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu.



„Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen.“ (1 Kor 12,13)



FIRMUNG 2019



„Geführt und getragen von Feuer und Wind“

Unter diesem Motto, welches von unseren Firmkandidaten selbst gewählt wurde, steht unsere diesjährige Firmvorbereitung. Seit November bereiten sich 12 Jugendliche auf das Heilige Sakrament vor, am **30. Mai**

wird die Firmung in Maria Schnee - Kaltenberg gespendet.

Am 20. Jänner fand im Rahmen der Jungscharmesse die Vorstellung unserer Firmkandidaten statt:

Lena Bernhart, Wiener Neustädterstraße

Christina Braunstorfer, Gartengasse

Lea Damm, Geretschlag

Markus Füby, Geretschlag

Paul Pucher, St. Annagasse

Bastian Walli, Hölle

Sarah Beisteiner, Augasse

Dominik Bürgmayr, Hauptstraße

Jasmin Ebner, Hölle

Jonas Gallei, Annaberg

Marc Steiner, Höhenstraße

Tim Wallner, Geretschlag



Geschätzte Pfarrgemeinde, auch heuer bitten unsere Jugendlichen wieder um Ihr Gebet. Mit den ausgeteilten Postkarten haben Sie die Möglichkeit dem jeweiligen Firmkandidaten ein paar bestärkende Worte mit auf den Weg zu geben.

Das gesamte begleitende Firmteam wünscht euch, liebe Firmlinge, noch schöne, gemeinsame Stunden in der Vorbereitung.

Baby- und Kleinkindertreffen

Seit Jänner 2019 findet wieder das traditionelle Mutter-Kindtreffen statt. Seither treffen sich jeden letzten Mittwoch im Monat zwischen 9.30 und 11 Uhr Mütter (oder auch Väter) mit ihren Babys / Kleinkindern im Wiesmather Pfarrheim. Das Baby- und Kleinkindertreffen ist ein gemütliches Zusammentreffen zum Spielen, Singen und Er-

fahrungsaustausch. Die Babys / Kleinkinder haben so die Gelegenheit, das erste Mal in Kontakt mit anderen Kindern zu kommen und zu spielen. Aber auch für die Mamas und Papas ist es eine gute Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Zur Zeit gibt es eine aktive Gruppe, in welcher Kinder der Jahrgänge 2017/2018 zusammenkommen.

Gemeinsam macht alles doppelt so viel Spaß! Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf



Eine kleine, aber feine Runde aus 4 Pfarren (Hochwolkersdorf, Lichtenegg, Schwarzenbach und Wiesmath) traf sich zum Start der Reihe „**BIBEL – hören, lesen, leben**“ im Pfarrheim.

Dr. Max Angermann gab im Modul „**Bibel mit Gewinn lesen**“ wichtige Leitlinien, Hilfen und Erklärungen zum Lesen der Bibeltexte. Auch Gedanken

zur Neuübersetzung der Heiligen Schrift brachte er den Zuhörern näher.

Im Modul 2 „**Die Bibel in der Liturgie**“ kommt Dr. Stephan Renner dem „Wort des lebendigen Gottes“ am **Mittwoch, 24. 04. 2019 um 19 Uhr** im **Pfarrsaal Schwarzenbach** auf die Spur. Auch dazu sind **ALLE** herzlich eingeladen.

Die weiteren 2 Module finden im Oktober und November in Hochwolkersdorf und Wiesmath statt.





FIRMSPLASH
all inclusive

FÜR ALLE DIE 2017, 18 & 19
GEFIRMT WURDEN

6.-7. JULI 2019
BEI JUGEND AM HOF

WIEN
Krummbach
Eisenstadt
Bad Schönau
Kirchschlag
Hochneukirchen
Offeneegg
Oberschützen
Pinkafeld
Schalfirm
Gschaidt
Halmminsdorf
Grametschlag
Pinggau
GRAZ

Logo: Familien Akademie
Logo: KATHOLISCHE KIRCHE Erzdiözese Wien VIKARIAT SÜD

Logo: jugend am hof
Für den Inhalt verantwortlich: Ernst J. Trenker
Information & Online-Anmeldung: <https://familie-trenker.at/firmsplash>

Nähere Infos und Anmeldung
Jugend am Hof
Ernst J. Trenker
06646101119

WATCH THIS!

FIRMSPLASH gibt dir die Möglichkeit, so wie die Maturareise für MaturantInnen, deine Firmung mit deinen Freunden und Freundinnen zu feiern.

FIRMSPLASH ist die gemütlichste, chilligste und actionreichste Veranstaltung für Jugendliche nach der Firmung. Mit dir werden bis zu 150 Jugendliche diese blassige Zeit verbringen.

Das FIRMSPLASH-Gelände (Jugend am Hof.at)

- erfrischender Naturteich, Hot Pot
- Cocktailbar, Burgerstation
- Chillareas, Lagerfeuerplatz, Streichelzoo
- Bogenschießen, Fußballplatz
- Himmelsleiter, Lebenslabyrinth

Übernachtet wird in großen Zelten. Auf dich warten viele Outdoor-Aktivitäten, ein cooler Jugendgottesdienst und Musik am Lagerfeuer!

Komm mit nach POLEN!

Sa, 17. - Fr, 23. August 2019

Wadowice - Krakau - Kielce - Swiety Krzys - Zagnansk - Warschau - Tschenstochau



Preis: € 650, -- incl. Halbpension

Geistliche Betreuung:

Dr. Pawel Tkaczyk u. Pf. Raimund Beisteiner

Näheres entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen in der Pfarrkirche!

Anmeldungen bis 21. 4. 2019 (Ostersonntag) bei Willi Kornfeld -0676 4663025 oder wkornfeld@aon.at

Damit die Fahrt zustande kommt, brauchen wir noch einige Teilnehmer!

*Eine besinnliche Karwoche und ein gesegnetes Osterfest im Glauben an die Auferstehung wünschen allen Pfarrangehörigen und Gästen
Pfarrer Raimund Beisteiner und der Pfarrgemeinderat*



Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Karin Heißenberger-Leitner und Willibald Kornfeld
Fotos: Pedro Schwarz, Christian H, Robert B., Marion R., Willibald K.
Druck: Kopie&Plakat Renate Binder, 2821 Lanzenkirchen Rosentalerstr.37

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarrewiesmath.at**